



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

30.10.2021

### Pressemitteilung zu 10 Jahren Nachtflugbeschränkungen in Frankfurt

#### Fünf bis sechs Stunden Nachtruhe sind nicht genug!

Anlässlich der Einführung der Nachtflugbeschränkungen am Flughafen Frankfurt vor 10 Jahren erinnert das Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI) an seine Forderung „Nachtflugverbot von 22 – 6 Uhr!“ und stellt fest: „Nachtflugbeschränkungen für 6 Stunden, die außerdem regelmäßig durch eine Vielzahl von Ausnahmen unterbrochen werden, sind nicht genug!“

Auch wenn es vielen Lärmgeplagten an anderen Flughäfen wie London, Paris oder Amsterdam, aber auch Leipzig, noch schlimmer gehe, müsse daran erinnert werden, dass für Hunderttausende Menschen im Rhein-Main-Gebiet an 365 Tagen im Jahr das Grundrecht auf Schutz ihrer Gesundheit und der Gesundheit ihrer Kinder unter den Flugrouten nicht uneingeschränkt gültig ist.

„Fluglärm macht krank und bewirkt tausendfach vorzeitige Sterbefälle. Nur durch die unermüdlichen Proteste der Bürgerinitiativbewegung und durch erhebliche juristische Anstrengungen, die mit enormen Kosten verbunden waren, haben wir überhaupt die bestehenden Nachtflugbeschränkungen gegen Landesregierung und Luftverkehrswirtschaft durchsetzen können. Wir können das als ersten Erfolg ansehen.“

Dringend notwendige Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Situation, die Fraport und Landesregierung unmittelbar umsetzen könnten, wären ein wirkungsvolleres Sanktionsregime, das Verstöße gegen die bestehenden Auflagen drastisch bestrafe, und eine deutliche Erhöhung der Gebühren für Starts und Landungen in den Nachtrandstunden von 22-23 Uhr und 5-6 Uhr.

„Wir werden keine Ruhe geben, bis das zum Schutz der Gesundheit der Menschen im Flughafenumfeld Unabdingbare erreicht ist: 8 Stunden Ruhe in der gesetzlichen Nacht.“

Es dürfe kein „Weiter so!“ mit den Wachstumsplänen und -zielen im Luftverkehr geben. Die drohende Klimakatastrophe lasse das nicht zu, und die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie hätten gezeigt, dass es möglich ist.

„Flugbewegungen müssen drastisch reduziert werden, und ein umfassendes Nachtflugverbot in der gesetzlichen Nacht von 22 – 06 Uhr muss gesetzlich verankert werden!“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

**Kontakt:** Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Wolfgang Heubner, Bündnissprecher\*innen  
Mobil: 015789683516

**BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: [buero@flughafen-bi.de](mailto:buero@flughafen-bi.de)**

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL  
**[www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de)**